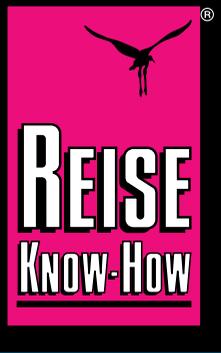


Wohnmobil Tourguide



Werner K. Lahmann

Die schönsten Routen durch

Südnorwegen



Reise Know-How Verlag Peter Rump

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL- UND

CAMPINGPLATZSYMBOLE

-  offizieller Stellplatz mit Womo-Services
-  Campingplatz
-  ausgewiesener Parkplatz
-  sonstiger Stellplatz

SERVICE-SYMBOLS

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

SYMBOLS IN DEN KARTEN

-  Aquarium
-  Bibliothek
-  Denkmal
-  Friedhof
-  Hafen
-  Informationsstelle
-  Kirche
-  Krankenhaus, Arzt
-  Museum
-  Parken
-  Post
-  Schwimmbad, Therme
-  Sehenswürdigkeit
-  Straßenbahn

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magenta- oder blauen ovalen Nummer   markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 222.

Parkplätzen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B.  **123**.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

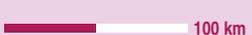
GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 59.962522, 10.642263. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den östlichen Längengrad (°E).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 8.

-  T-bane-Station (U-Bahn)
-  Theater

-  Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch



Route 1 1010 km

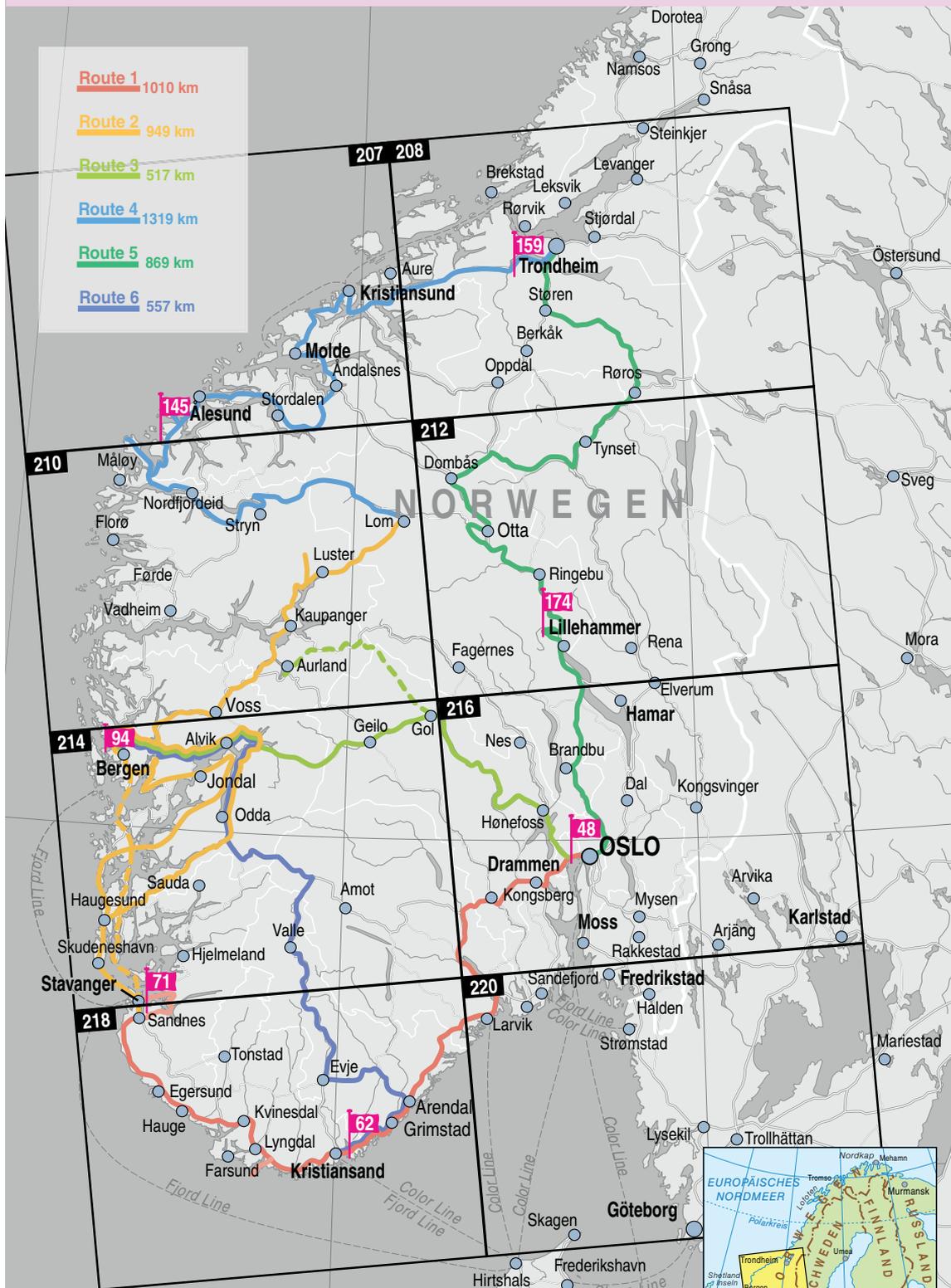
Route 2 949 km

Route 3 517 km

Route 4 1319 km

Route 5 869 km

Route 6 557 km



999 Seitenzahl der Stadtpläne und Karten im Buch

X Seitenzahl des Blattes im Routenatlas

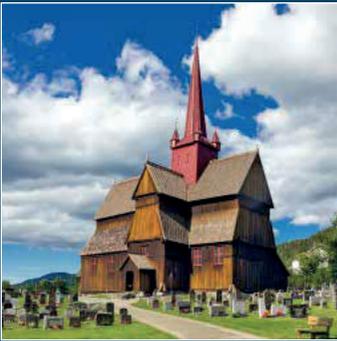


DÄNEMARK



Die schönsten Routen durch Südnorwegen

Auf sechs Routen die schönsten Landschaften und Orte zwischen Oslo und Trondheim mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 100 Camping-, Stell- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Camping- und Stellplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Wichtige praktische Hinweise zum Reisen in Norwegen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Norwegisch



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin unter Google Maps®
www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suednorwegen21

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

6., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2021

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN SÜDNORWEGEN

RBL Lovisenberg Familiecamping (Südstrand Kragerø) **7**

Der Familienplatz, auf dem der Wohnmobilst alle für seinen Bedarf nötigen Einrichtungen vorfindet, befindet sich in der Nähe des schönen Ortes Kragerø, der mit pittoresken Holzhäusern aufwartet (s. S. 57).



170no-ff©Lovisenberg Familycamping/Fokus Foto



190no-jc©Jostedal Camping/Astrid Gjerde

38 Jostedal Camping

Der Campingplatz liegt umgeben von Gletschern und Nationalparks idyllisch an einem Gletscherfluss im Herzen des Jostedal, das mit zahlreichen Aktivitäten wie Rafting, Gletscherwanderungen und Schluchtenklettern lockt (s. S. 106).

NAF Geiranger Camping **48**

In dem von hohen Bergen umgebenen Tal Geiranger liegt alles dicht beisammen: der Campingplatz mit Strand direkt am Fjord, der Wohnmobil-Stellplatz und das Stadtzentrum – und man kann vom Ufer aus riesige Kreuzfahrtschiffe bestaunen (s. S. 134).



229no-la



207no-kcvp©Kviltorp camping/Visit Northwest

61 NAF Camping Kviltorp

Am Nordufer des Moldefjords befindet sich dieser ganzjährig geöffnete Campingplatz, der faszinierende Ausblicke garantiert. Die kleine Badestelle am Platz bietet im Sommer die Möglichkeit einer erfrischenden Abkühlung (s. S. 152).

RBL Neset Camping **79**

Der Platz liegt wunderschön auf einer Halbinsel am Byglandfjord, ist vorbildlich geführt und vom Euro MotorHome Club preisgekrönt. Möglichkeiten zum Baden, Bootfahren und Angeln und tadellose, saubere Anlagen machen das Campen zum Vergnügen (s. S. 188).



228no-nc©Neset-Camping GmbH

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



220no-la

Hardangervidda

Die Hardangervidda ist mit einer Fläche von ca. 8000 km² Europas größte Hochebene. Sie stellt mit ihrer einzigartigen Landschaft und den seltenen Tier- und Pflanzenarten ein lohnendes Reiseziel dar. 3422 km² der Fläche sind als Nationalpark geschützt (s. S. 182).



221no-la

Geirangerfjord

Der Geirangerfjord gehört aufgrund seiner atemberaubenden Schönheit seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Seit Beginn der Kreuzfahrt-Schiffahrt 1869 fahren Vergnügungsdampfer tief in den Fjord hinein bis zu dem idyllischen Ort Geiranger (s. S. 132).



222no-kd

Trollstigen/Trollvegen

Die Bergstraße Trollstigen ist Norwegens meistbefahrene Landschaftsrouten und ein bauliches Meisterwerk. In elf sehr engen Haarnadelkurven überwindet sie einen Höhenunterschied von gut 400 m. Von Aussichtsplattformen kann man den Ausblick genießen (s. S. 150).



175no-kd

Preikestolen

Der Preikestolen, die „Predigerkanzel“, ist ein Felsmassiv am Nordrand des Lysefjords, das 600 m über dem Fjord senkrecht abfällt. Er zählt zu den größten Naturattraktionen Südnorwegens und der Aufstieg zu selbigem zu den beliebtesten Bergtouren (s. S. 66).



224no-nt©Jarle Wæhler/Statens vegvesen

Atlantehavsveien

In Vevang beginnt der Teil der RV64, der als Atlantikstraße berühmt ist. Sieben z. T. gewaltige Brücken verbinden die vorgelagerten Schäreninseln. Wegen ihrer futuristischen Architektur wurde die Straße 2005 zu Norwegens Bauwerk des Jahrhunderts erklärt (s. S. 154).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Oslo

Oslo ist die unumstrittene Hauptstadt des Königreiches Norwegen. Bereits im Jahr 793, zu Beginn der Wikingerzeit, entstand hier eine Siedlung. Heute leben im Großraum Oslo etwa 1,9 Millionen Menschen, etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung Norwegens (s. S. 44).



225no-la

Bergen

Die ehemalige Hansestadt, wunderschön zwischen sieben Bergen eingebettet, besticht mit kleinstädtischem Charme, alten Holzhäusern und einem lebendigen Hafen voller Atmosphäre und Tradition – allerdings auch mit viel Regen (s. S. 93).



226no-kd

Ålesund

Ålesund, das Kleinod am Atlantik, wurde 1904 durch eine Feuersbrunst zu großen Teilen vernichtet. Der deutsche Kaiser Wilhelm II., ein Freund der Norweger, schickte Hilfe. So konnte die Stadt wieder aufgebaut werden – im Jugendstil (s. S. 144).



227no-kd

Molde

Molde – die Rosenstadt. Der Golfstrom macht's möglich, er sorgt für ungewöhnlich mildes Klima. In der Stadt wachsen Pflanzen und Bäume, die eigentlich nur viel weiter südlich gedeihen. Insbesondere Rosen gibt es in verschwenderischer Pracht (s. S. 152).



230no-as©Regina - stock.adobe.com

Trondheim

Trondheim – das Tor zum hohen Norden – ist der nördlichste Punkt unserer Wohnmobilreise und Startpunkt für Nordkap-Fahrer, die sich hier auf die 1650 Kilometer lange Reise auf der E14, der „Rennbahn zum Kap“, begeben (s. S. 158).



231no-la



Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort7
Hinweise zur Benutzung8

Praktische Reisetipps A-Z11

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (16); Einreisebestimmungen (17); Ferien und Feiertage (18); Gas (19); Geld und Finanzen (19); Geografie (19); Gesundheit (21); Informationsstellen (21); Landkarten (22); Panne und Unfall (22); Post (22); Reisezeit und Klima (22); Sicherheit (23); Straßenverkehr (23); Strom (28); Tanken (28); Telefon und Internet (28); Übernachten (32); Urlaubsaktivitäten (36); Verhaltenshinweise (39); Ver- und Entsorgung (39)



1 Route 1: Von Oslo nach Stavanger41

Routenübersicht (43); Oslo – die Wikinger-Hauptstadt (44); Die Stabkirche von Heddal (54); Ans Meer – nach Langesund (56); Kragerø (58); Risør (59); Tvedestrand (59); Arendal (59); Grimstad (60); Lillesand (61); Kristiansand (61); Von Kristiansand nach Stavanger (63); Stavanger und das Öl (70)



2 Route 2: Von Stavanger über Bergen nach Lom75

Routenübersicht (77); Viele Wege führen nach Bergen (78); Bergen – die Stadt im Regen (93); Über den schmalsten Fjord Europas nach Sogndal (100); Sogndal (103); Abstecher zur Stabkirche von Urnes (104); Die Gletscher des Jostedalsgreen-Nationalparks (104); Nach Lom (108); Lom (110)



3 Route 3: Die Abenteuerstraße von Oslo nach Bergen . . . 113

Routenübersicht (115); Die Abenteuerstrasse RV7 (116); Die Nordroute der Abenteuerstrasse (123)

☐ In Südnorwegen fährt man manchmal noch im Juli durch Schneefelder (Foto: 237no-hwk)



4 Route 4: Von Lom nach Trondheim 127
 Routenübersicht (129); Durch das Sommerskigebiet zum Geirangerfjord (130); Stryn (136); Nordfjordeid (139); Vestkapp und die Vogelinsel Runde (141); Ålesund – ein Kleinod am Atlantik (144); Über Trollstigen nach Åndalsnes (148); Von Åndalsnes nach Kristiansund (152); Trondheim – das Tor zum hohen Norden (158)



5 Route 5: Von Trondheim nach Oslo161
 Routenübersicht (163); Von Trondheim nach Røros (164); Das Gudbrandsdal und Kristin Lavransdotter (165); Von Ringebu nach Lillehammer (170); Lillehammer – die Olympiastadt (173)



6 Route 6: Von Bergen nach Kristiansand179
 Routenübersicht (181); Von Bergen nach Eidfjord (182); Am Sør fjord nach Odda (182); Erlebnisse im Setesdal (184); Der Byglandsfjord (188); Am Ende der Reise – Kristiansand (192)

Anhang..... 193
 Kleine Sprachhilfe Norwegisch (194); Register (200); Impressum (203); Über den Autor (204); Schreiben Sie uns (204)

Routenatlas 205
 Übersicht der Camping- und Stellplätze (222)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inhalte aus diesem Wohnmobil-Tourguide wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Norwegen. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in dem Land auswirken wird, kann es u. U. passieren, dass einzelne im Buch

aufgeführte Angebote nur eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der Wohnmobil-Tourguide Südnorwegen stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch auf der Website www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suednorwegen21 allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

VORWORT

Wer an Bora Bora denkt, denkt an Palmen, weißen Strand und wohlige Wärme. Wer an Amerika denkt, denkt an die Wolkenkratzer von New York und die gewaltigen Canyons des Westens. Und wer an Norwegen denkt, denkt unweigerlich an Fjorde, Wikinger, Stabkirchen und auch an die riesigen Gletscher und kahlen Hochebenen im Landesinnern.

Norwegen ist ein Urlaubsland für Naturliebhaber. Sucht man Rummel und Action und möchte sich jeden Abend in der neuesten Garderobe in Diskotheken und Bars präsentieren, dann ist man in Norwegen sicher fehl am Platze. Nach Norwegen fährt man hauptsächlich wegen seiner unbeschreiblich schönen Natur! 2650 km Atlantikküste mit vielen vorgelagerten Inseln, eine schier unendliche Anzahl von Binnenseen, die im Sommer zum Baden einladen, die tief ins Land eingeschnittenen Fjorde, herrliche Berglandschaften mit Gletschern und blühenden Hochgebirgswiesen, finstere Wälder und die weiten, fruchtbaren Ebenen in Ostnorwegen, das alles wird in diesem Buch vorgestellt. Und wie kann man diese herrliche Natur näher und schöner erleben und genießen als im Wohnmobil? In Norwegen fühlt man sich frei im Wohnmobil, da steht man „mit den Hühnern“ auf, um den Sonnenaufgang zu genießen und ist mit der Natur verbunden bis zum Schlafengehen.

Aber auch diese wunderbare Art des Reisens hat ihre Schattenseiten: Enge Durchfahrten, steile Pässe, schlechte Straßen, viele Verbote und das Parkproblem in den Städten können die Urlaubsfreuden merklich beeinträchtigen. In diesem Buch werden die Schattenseiten der Urlaubsreise aufgehehlt: Parkplätze in den Städten beschrieben, vor schlechten Straßen gewarnt oder Alternativstrecken vorgeschlagen. Was nützt ein schöner Campingplatz, wenn der Kühlschrank leer ist, oder gibt es vielleicht gerade auf diesem Platz ein tolles Restaurant? Hier finden Sie die Antwort. Soll ich über die Passhöhe fahren oder lieber durch den dunklen

Tunnel? Lesen Sie weiter. Und nicht zuletzt: Jede Route durch Norwegen ist schön, aber man kann nicht alles machen. Im Buch werden sechs Touren durch den Süden Norwegens beschrieben und diese Touren können nach individuellen Bedürfnissen beliebig miteinander kombiniert werden. Wahrscheinlicher jedoch ist, dass die Einzelstrecken in mehrere Reisen aufgeteilt werden, zu schön ist dieses Land, um im Eiltempo hindurchzufahren. Dabei begeistern die tief eingeschnittenen Fjorde genauso wie die gewaltige Predigerkanzel am Lysefjord, das majestätische Gudbrandstal im Osten, die interessante Hauptstadt Oslo oder die „Weißen Orte“ an der Südküste dieses wundervollen Landes.

Norwegen ist ein ideales Land für die Ferien im Wohnmobil. Überall gibt es gute Campingplätze mit sehr ordentlichen sanitären Einrichtungen. Das Verkehrsaufkommen ist der Bevölkerungsdichte entsprechend gering, die Norweger sind im Straßenverkehr sehr rücksichtsvoll, auch oder vielleicht besonders gegenüber den Wohnmobilen, und anzuschauen gibt es mehr als genug. Darüber hinaus ist Norwegen eines der wenigen Länder, in denen „freies“ Campen (noch) erlaubt ist.

Norwegen ist 1752 km lang, es verbreitert sich zum Süden hin wie eine Keule. Die Landfläche beträgt 385.155 km², damit ist es in der Größe ungefähr vergleichbar mit Deutschland. Die Bevölkerungszahl dagegen ist relativ gering. Etwa 5 Millionen Einwohner teilen sich dieses Land, damit wohnen nur 13 Menschen auf einem Quadratkilometer. Über 12 % der Norweger leben in der Hauptstadt Oslo und noch einmal so viele in den drei nächstgrößeren Städten (Bergen, Trondheim, Stavanger). Und fast alle stehen in Lohn und Brot. Die Arbeitslosenquote ist im europäischen Vergleich sehr niedrig.

Auf den Rest des Landes verteilt sind daher nur gut drei Millionen Menschen: viel Platz zum Erholen! Ich habe dieses Land etliche Male bereist und war stets von neuem

begeistert. Reisen jedoch bieten nicht nur Annehmlichkeiten, sondern fordern oftmals viel Mühe, Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme. Und gerade die Reise durch das Fjordland von Norwegen, wo sich die Straßen immer entlang den tief eingeschnittenen und weit verzweigten Fjorden winden, erfordert manchmal etwas Geduld und Ausdauer, denn man kommt nur langsam vorwärts. Ich habe dies bei der Streckenplanung berücksichtigt und denke, dass Sie neben dem Fahren genügend Zeit zum Verweilen, zum Staunen und zum Wandern haben werden. Bei aller Freiheit im Wohnmobil sollte man eben doch eine Reiseroute ausgearbeitet haben, denn die Stunden im Ausland sind kostbar.

Ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt und erlebnisreiche Tage. Wenn Sie Fehler oder Änderungen entdecken, schreiben Sie bitte an den Verlag (info@reise-know-how.de), denn wir möchten diesen Reisebegleiter für Wohnmobilisten ständig verbessern und Ihren speziellen Bedürfnissen anpassen.

Gute Reise.

Werner K. Lahmann

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

BEWERTUNGSSYSTEM

Die **Campingplätze** sind mit Sternen (★★★) versehen. Hier wurde die offizielle Bewertung der Tourismusbehörden übernommen (s. S. 33). Zu empfehlen sind die Campingplätze des **NAF** (entspricht dem deutschen ADAC), die in der Regel sehr gut geführt werden. Alle NAF-Plätze sind auf der Website www.nafcamp.no gelistet.

PREISANGABEN

Preise ändern sich ständig und weichen immer von den in den Büchern angegebenen ab – leider fast immer nach oben!

Trotzdem geben wir Preise an, und zwar von 2020, sie werden mittlerweile entsprechend höher sein. Aber als Anhaltspunkt und zur Planung der Finanzen können diese Angaben allemal nützen (zum Umrechnungskurs s. Kapitel „Zahlungsmittel“ Seite 19).

GPS-KOORDINATEN

Schreibung der GPS-Koordinaten

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 59.897867, 10.775133. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (N), die zweite den für die östliche Länge (O bzw. E) an.

Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren dieses Format, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden, sonst weicht der angesteuerte Punkt deutlich vom erwarteten ab. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen. **Kartendatum** ist WGS84.

☒ *Das Kapp Lindesnes ist der südlichste Festlandspunkt Norwegens*



135no/mwtk

Umrechnung der GPS-Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** ($dd^\circ mm,mmm'$) umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 59.897867° sind nicht $59^\circ 89,7867'$, sondern $59^\circ 50,060'$. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. unter www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich von diesem Gerät direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://maps.google.de>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion. Das kann für die Beurteilung der Lage eines Camping- oder Stellplatzes natürlich sehr hilfreich sein.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Konvertierung beispielsweise über die Websites www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR SMARTPHONES UND TABLETS

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag beziehungsweise durch Eingabe der Internetadresse www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suednorwegen21 wird ein **für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst** aufgerufen. Damit kann die Lage der Camping-, Stell- und Parkplätze auf einer Online-Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber **Updates nach Redaktionsschluss** aufgerufen werden.

Voraussetzung für diese Funktionen ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.



003no-la



004no-la



005no-la



006no-la

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z





©Simsco

ANREISE

Nach Norwegen fährt man eigentlich immer mit dem Schiff. Es sei denn, man reist **über Finnland oder Russland** ein. Das ist ein weiter Weg, aber durchaus denkbar, und wer das tut, beginnt seine Norwegenfahrt eben am Nordkap. Bis diese Reisenden mit ihrem Gefährt dann allerdings in Trondheim sind, haben sie von Deutschland aus bereits gute 6000 km hinter sich gebracht.

Seit der Fertigstellung der **Øresundbrücke** zwischen Dänemark und Schweden kommt man auch auf anderem Weg ohne Fähre nach Oslo, jedoch müsste man in Dänemark einen großen Umweg über Kolding und Odense machen. Die Mautgebühr für die Brücke beträgt für Wohnmobile ca. 108 €.

☒ *Color Fantasy – die moderne Fähre der Color Line*

FÄHREN

Die meisten Menschen reisen jedoch direkt von Süden aus mit einer der zahlreichen Fähren an. Sehr komfortabel ist die **Direktverbindung** von Deutschland aus, und zwar von **Kiel nach Oslo** mit der MS Color Magic (2700 Fahrgäste) und der MS Color Fantasy (2750 Gäste) der Reederei Color Line.

Die Überfahrt dauert bei beiden Schiffen 20 Stunden. Eingeschifft wird in Kiel um 14.00 Uhr und man ist dann am nächsten Morgen um 10 Uhr in Oslo. Auf den Schiffen erwartet den Reisenden das berühmte norwegische Buffet mit warmen und kalten Speisen, das schon beim bloßen Anblick eine wahre Freude ist. Der Nachmittag auf dem Sonnendeck und der Abend in der Bar mit Tanz und Unterhaltung lassen die Überfahrt zu einem zusätzlichen Urlaubserlebnis werden. Natürlich ist dieser Spaß nicht ganz billig, es ist die teuerste von allen möglichen Überfahrten nach Norwegen. Am nächsten Morgen ist man dafür aber bereits mitten im Trubel in Oslo.

Fährverbindungen

0 100 km
© REISE Know-How 2021



Es gibt aber auch eine **preiswerte Alternative**: die Überfahrt mit einer Fähre der Stena Line von **Frederikshavn** in Dänemark **nach Göteborg** in Schweden. Die Überfahrt dauert 3½ Stunden. Man muss dann allerdings noch die rund 300 km bis Oslo abspulen.

Für Reisende aus den östlichen Bundesländern bietet sich die Fähre von **Rostock nach**

Trelleborg an. Bis Oslo sind es dann von Trelleborg über die Autobahn A6 noch knapp 600 km.

Beliebt ist auch die Fähre von **Hirtshals nach Kristiansand**. Die Überfahrt dauert 3¼ Stunden.

Die Fähre Sandefjord – Strömstad ist eine Abkürzung über den Oslo-Fjord.

Hinweise zum Mieten eines Wohnmobils

- › Haben die Reifen genügend Profil, ist ein Reserverad vorhanden, funktioniert der Wagenheber?
- › Ist eine Bedienungsanleitung für das Fahrzeug vorhanden?
- › Stromkabel und Wasserschlauch vorhanden, beide mit funktionierenden Anschlüssen?
- › CEE-Steckeradapter (Adapter von CEE auf normalen Schuko-Stecker) vorhanden?
- › Funktionieren Wasserpumpe und ggf. Klimaanlage?
- › Wie wird die Warmwasserbereitung eingeschaltet?
- › Wie wird der Kühlschrank von Strom auf Gas umgeschaltet, funktioniert der Gasbetrieb?
- › Wie erfolgt die Umschaltung auf die Reserveflasche? Falls der Wagen mit Duomatic-Gasversorgung ausgestattet ist: Sind beide Gasflaschen voll?
- › Wie funktioniert das Thetford-Cassettentoilette?
- › Funktionieren alle Blinker und Lichter?
- › Halten die Türverschlüsse von Kühlschrank und Kleiderschrank? (Das ist wichtig bei Kurvenfahrten!)

Fährverbindungen

Color Line

Color Line GmbH, Postfach 6080, 24121 Kiel, Tel. 0431 73000, www.colorline.de:

- › Kiel – Oslo, 20 Std.
- › Hirtshals – Larvik, 3¾ Std.
- › Hirtshals – Kristiansand, 3¼ Std.
- › Sandefjord – Strømstad, 2½ Std.

Stena Line

Stena Line GmbH, Schwedenkai 1, 24103 Kiel, Tel. 01805 916666, www.stenaline.de:

- › Kiel – Göteborg, 14½ Std.
- › Frederikshavn – Göteborg, 3½ Std.
- › Rostock – Trelleborg, 6 Std.

Fjord Line GmbH

Fjord Line GmbH, Nizzestr. 28, 18302 Ribnitz-Damgarten, Tel. 03821 7097210, www.fjordline.de:

- › Hirtshals – Stavanger, 10½ Std.
- › Hirtshals – Stavanger – Bergen, 16½ Std.
- › Hirtshals – Kristiansand, 3¼ Std.
- › Sandefjord – Strømstad, 2½ Std.

DFDS Seaways

DFDS Seaways GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg, Tel. 01805 8901051, www.dfds.de:

- › Kopenhagen – Oslo, 19 Std.

Vogelfluglinie

Häufig wird die sog. „Vogelfluglinie“ über die Insel Fehmarn genutzt. Wer diese Route wählt, fährt von Hamburg aus nicht auf der A7 Richtung Flensburg, sondern nimmt die A1 nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Auf Fehmarn gibt es etliche sehr schöne Campingplätze, auf denen man vor der Weiterreise noch einmal Strandurlaub machen kann.

In Puttgarden geht es weiter mit der Fähre der Scandlines nach Rødbyhavn/Dänemark und dann auf der E47 nach Kopenhagen. Am Ortseingang fährt man in Richtung „Flugplatz“ und „Øresundbrücke“ und dann über die Øresundbrücke (je nach Größe 108 bis 205 € Brückenzoll) nach Malmö/Schweden. Von Malmö geht es auf der E6 über Helsingborg und Göteborg nach Oslo. Es gibt auf Anfrage am Fährterminal auch ein Kombiticket für Fähre und Brücke.

Entfernungen: Hamburg – Puttgarden 153 km, Rødbyhavn – Malmö 196 km, Malmö – Oslo 562 km

Kürzer ist die Strecke von Kopenhagen nach **Helsingør** an der Inselnordspitze, von dort fährt alle 15 Min. eine Fähre **nach Helsingborg/Schweden**. Die Überfahrt kostet ca. 170 €, man hat aber nicht den Blick auf die Øresundbrücke.

☒ *Der Fährhafen in Puttgarden ist eine Station der Vogelfluglinie*

Scandlines

Scandlines Deutschland GmbH, Trelleborger Str. 5, 18107 Rostock, Tel. 0381 77887766, www.scandlines.de

- Puttgarten – Rødby, 45 Min.
- Puttgarten – Rødby + Helsingør – Helsingborg (Schweden-Ticket), 45 Min. + 20 Min.

1 Camping Klausdorfer Strand ★★★★★



GPS 54.45717, 11.27300

Großer, gut geführter Familienplatz unweit des Fährhafens Puttgarten auf Fehmarn inkl. Spielplätzen, Frischmarkt, Restaurant und Sandstrand unterhalb der Steilküste. **Lage/Anfahrt:** Von der E47 nach Burg, dort 1. Ampel links nach Niendorf, dort rechts nach Klausdorf, dann ausgeschildert. An der Ostküste der Insel. **Platzanzahl:** 450; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 13 €/Fahrz., 7 €/Erw., 3,50 €/Kind, Strom 2,70 €; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** 1.4.-15.10.; **Kontakt:** Jörn Kohlhoff, Klausdorf, 23769 Fehmarn, Tel. 04371 2549, www.camping-klausdorferstrand.de

FLY & CAMP

Für Reisende aus Süddeutschland wird die Anreise im Wohnmobil recht lang. Wer das Wohnmobil sowieso mieten muss, sollte überlegen, ob er nicht nach Oslo fliegt und dort mietet. Das ist gar nicht so teuer, man ist mittags schon in Oslo und am Abend bereits auf dem ersten Campingplatz.

Dann wird die Reise allerdings eine „Fly & Camp“-Reise und man muss das Wohnmobil in Norwegen mieten. Das geht sehr einfach in Oslo, und zwar bei Touring Cars Norway A/S, buchbar beispielsweise bei www.touringcars.eu/de für ca. 2000 € pro Woche. Touring Cars Norway A/S ist Norwegens größter Wohnwagenverleiher, es gibt dort komplett ausgestattete Wohnmobile in allen Kategorien und Preisklassen, die direkt am Flugplatz übernommen werden können. Ähnliche Mietbedingungen

hat auch der deutsche Vermieter Camper Tour & Touristik Service in Eschborn (www.camper-tour.de) mit Vermietstation in Oslo.

Bei der Übergabe werden Mieter und Vermieter den Wagen gemeinsam von außen und innen besichtigen und alle Schäden in ein Protokoll eintragen. Man sollte tunlichst darauf achten, dass wirklich alle Kratzer und Beulen sowie alle Steinschlagbeschädigungen der Windschutzscheibe, auch kleine Stellen, ins Protokoll aufgenommen werden.

Der Mietvertrag

Die Mietbedingungen variieren je nach Anbieter etwas, sehen aber im Wesentlichen so aus:

Die **Mietpreise** schließen bei den meisten Vermietern folgende Positionen ein: Vollkaskoschutz mit 600 € Selbstbeteiligung, Insassen-Unfallschutz, Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten mit unbegrenzter Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Wartungsdienst, Ölverbrauch, Verschleißreparaturen und Ausstattung und Zubehör je nach Fahrzeugmodell. Die Kraftstoffkosten gehen natürlich immer zu Lasten des Mieters. Die Mietpreise gelten immer ab Mietstation bis zur Rücknahme durch die Station, **Tagespreise** werden je angefangene 24 Stunden berechnet.



Das **Mindestalter** für Fahrer dieser Wohnmobile ist 21 Jahre, bei manchen Vermietern muss der Fahrer auch mindestens 25 Jahre alt sein. Ein gültiger Führerschein Klasse B ist Voraussetzung.

Bei den meisten Vermietern beträgt die **Mindestmietdauer** 7 Tage. Sie sollten Ihre Reservierung so früh wie möglich vornehmen. Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 25 % der Mietkosten erhoben, manchmal auch eine Pauschale von z. B. 500 €. Der Restbetrag ist in der Regel 30 Tage vor Mietbeginn fällig.

Bei einem **Rücktritt** vom Vertrag gibt es nicht das gesamte bereits gezahlte Geld zurück, daher ist der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung empfehlenswert.

Für selbstverschuldete **Unfallschäden** haftet der Mieter bei vertragsgerechter Nutzung in der Regel nur für Reparaturkosten bis zu 500 oder 600 € pro Schadensfall. Eine Selbstbeteiligung kann nicht ausgeschlossen werden. Bei vorsätzlicher und grob fahrlässiger Verursachung des Schadens, insbesondere bei alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit, entfällt die Haftungsbeschränkung. Die genauen Bedingungen für die Versicherungen sollte man aber unbedingt vor dem Anmieten erfragen.

Eine **Kaution** von z. B. 500 € ist durchaus üblich, sie wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Wagens zurückgezahlt.

Eine komplette **Küchenausrüstung** mit Geschirr, Besteck und anderen Arbeitsgeräten für die Zahl der gebuchten Reiseteilnehmer ist bei einigen Touristik-Unternehmen im Mietpreis enthalten, andere erheben dafür Zuschläge. **Schlafsäcke, Kopfkissen und Bettzeug** müssen in der Regel extra bezahlt werden. Diese Teile können Sie nach Beendigung der Reise behalten. Das sagt Ihnen zwar meist keiner, ist aber so!

Beim ADAC zahlen Sie 2021 im Standardangebot in der Hochsaison (Mitte Juli bis Mitte August) etwa 1300 €/Woche.

Im Preis enthalten sind unbegrenzte Freikilometer und ein Unfallschutzbrief. Küchen-

einrichtung (Geschirr usw.), Bettzeug und Handtücher können dazugebucht werden.

Billiger ist es natürlich in der **Nachaison**. Zu beachten sind bei der Kalkulation des Fahrzeugpreises in jedem Falle die besonderen Leistungen des Vermieters, die Nebenbedingungen und die Fahrzeugausstattung. Hier gibt es beachtliche Unterschiede, die man bereits vor dem Vertragsabschluss herausfinden sollte. Ein sorgfältiges Studium der Prospekte kann hier viel Geld sparen und Unannehmlichkeiten vermeiden.

Neben den schon erwähnten Versicherungsbedingungen muss man darauf achten, wie viele **Freikilometer** im Mietpreis enthalten sind, ob man bei Einwegmieten eine Rückführungsgebühr zahlen muss und wie gut das Wohnmobil eingerichtet ist, damit Sie sich nicht im Urlaub einen kompletten Haushalt mit Geschirrtüchern, Bettwäsche, Töpfen und Pfannen anschaffen müssen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

VERTRETUNGEN IN NORWEGEN

› Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,

Oscars gate 45, 0258 Oslo, Tel. 23275400,
www.oslo.diplo.de

› Botschaft der Schweiz, Oscars gate 29, 0244 Oslo, Tel. 22542390, www.eda.admin.ch/oslo

› Botschaft von Österreich, Thomas Heftyes Gate 19-21, 0264 Oslo, Tel. 22540200, www.bmeia.gv.at/oeb-oslo

☒ *Stolz posiert dieser Hund vor der norwegischen Flagge*

NORWEGISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Königlich Norwegische Botschaft in Deutschland**, Rauchstr. 1, 10787 Berlin, Tel. 030 505058600, www.norway.no/de/germany
- › **Königlich Norwegische Generalkonsulat in Deutschland**, Caffamacherreihe 5, 20354 Hamburg, Tel. 040 32509160
- › **Königlich Norwegische Botschaft in der Schweiz**, Bubenbergplatz 10, 3011 Bern, Tel. 031 3105555, www.norway.no/de/switzerland
- › **Königlich Norwegische Botschaft in Österreich**, Reisnerstr. 55–57, 1030 Wien, Tel. 01 71660, www.norway.no/de/austria

1627noas©BECumy - stock.adobe.com



EINREISEBESTIMMUNGEN

Für die Einreise nach Norwegen benötigen EU-Bürger und Schweizer bei einer Aufenthaltsdauer bis zu 3 Monaten nur einen **Reisepass oder Personalausweis**. Bei einer **Aufenthaltsdauer** von mehr als 3 Monaten wird eine Aufenthaltsgenehmigung verlangt (Stand: Anfang 2021).

Da sich die Einreisebedingungen ändern können, sollte man sich kurz vor der Abreise beim Auswärtigen Amt (www.auswaertigesamt.de bzw. www.bmeia.gv.at oder www.eda.admin.ch) oder der jeweiligen Botschaft (siehe Kapitel „Diplomatische Vertretungen“ auf Seite 16) über den aktuellen Stand der Einreisebestimmungen informieren.

HAUSTIERE

Norwegen ist eines der wenigen tollwutfreien Länder und das soll so bleiben. Deshalb gelten folgende Bestimmungen, wenn man ein Haustier nach Norwegen mitnehmen will:

- › Mitzuführen ist ein blauer **EU-Heimtierausweis** für Hund/Katze oder Frettchen, ausgestellt von einem bevollmächtigten Tierarzt.
- › Das Tier muss durch einen Transponder (Chipkarte) oder eine lesbare Tätowierung **identifizierbar** sein. Die meisten norwegi-

schen Zollstationen haben Mikrochip-Ableser für FECAVA- oder ISO-Standard. Hat das Tier einen anderen Mikrochip-Typ, muss der Tierbesitzer selbst ein Ablesegerät mitbringen.

- › In dem Haustierpass muss vom Tierarzt eine gültige **Tollwutimpfung** bescheinigt sein.
- › Hunde müssen gegen **Bandwurmbefall** (*Echinococcus multilocularis*) mit einem anerkannten Präparat, zum Beispiel mit Praziquantel oder Epsiprantel, behandelt werden. Die Behandlung muss innerhalb von 120 bis 24 Stunden vor der Einreise nach Norwegen und in dem Land, aus dem das Tier einreist, erfolgen. Die Behandlung muss im Pass durch ein Veterinärattest tierärztlich bescheinigt werden. Katzen benötigen keine Bandwurmkur, müssen aber gegen Tollwut geimpft sein.
- › Diese Vorschriften gelten für die private Einfuhr von bis zu fünf Tieren pro Einreise. Wer mehr als fünf Tiere mit sich führen will, muss sich an die Vorschriften für die kommerzielle Einfuhr halten.
- › Folgende Hunderassen sind in Norwegen verboten und können somit auch nicht eingeführt werden: Pit Bull Terrier, Amerikanischer Staffordshire Terrier, Fila Brasileiro, Tosa, Dogo Argentino, Tschechoslowakischer Wolfhund sowie Mischlinge dieser Rassen und Mischlinge zwischen Hund und Wolf.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Es können Waren im Gesamtwert von 6000 NOK zoll- und abgabenfrei eingeführt werden. Dafür gelten pro Person folgende

Höchstmengen:

- Spirituosen über 22 und bis 60 Vol.-%: 1 Liter
- Wein über 2,5 und bis 22 Vol.-%: 1,5 Liter
- Bier über 2,5 Vol.-% (auch Starkbier) oder Alcopop bzw. Cidre über 2,5 und bis 4,7 Vol.-%: 2 Liter
- Zigaretten und andere Tabakwaren (z. B. Snus und Kautabak): 200 Zigaretten oder 250 g andere Rauchtabakwaren
- Zigarettenpapier: 200 Blatt

Die Mengen für Alkohol und Tabakwaren können untereinander ausgetauscht werden:

- Nähere Informationen und auch Einfuhrbeispiele findet man auf der Website des norwegischen Zolls: www.toll.no/en/goods/alcohol-and-tobacco/quotas
- Der norwegische Zoll bietet eine App an, mit der die Einfuhrmengen kalkuliert werden können und mit der man zusätzliche Alkohol- und Tabakmengen deklarieren und direkt über die App bezahlen kann. Infos und Downloadlinks zur App gibt es hier: www.toll.no/en/services/norwegian-customs-app

Bier, Wein oder Tabak dürfen nur von Personen über 18 Jahren eingeführt werden. Alkoholika mit über 22 % Alkoholgehalt dürfen nur von Personen über 20 Jahren eingeführt werden. Kinder unter 12 Jahren dürfen nur Erfrischungsgetränke, Schokolade und Süßigkeiten zoll- und abgabenfrei einführen.

Die zollfreie Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren, Käse und Futtermittel ist begrenzt auf insgesamt 10 kg, wobei Hunde- und Katzenfutter von dieser Beschränkung nicht betroffen sind.

Persönliche Gegenstände und Reiseartikel, die bei der Ausreise aus Norwegen wieder mitgenommen werden, dürfen natürlich eingeführt werden, ebenso Medikamente. Von denen kann man eine Liste anfertigen und vom Hausarzt unterschreiben lassen. Das kann hilfreich sein, besonders wenn man Schmerzmittel mitnehmen muss.

Ohne besondere Genehmigung ist die Einfuhr folgender Waren verboten:

- Drogen, Giftstoffe und Arzneimittel (außer den Mengen für den persönlichen Bedarf)
- Alkohol und alkoholische Getränke mit mehr als 60 Vol.-% Alkohol
- Waffen und Munition
- Feuerwerkskörper
- Kartoffeln
- Säugetiere, Vögel und exotische Tiere
- Pflanzen bzw. Pflanzenteile, die zum Anbau bestimmt sind
- Fleisch und Fleischwaren, Milch und Milcherzeugnisse von Staaten außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum = alle 27 EU-Mitgliedstaaten plus Island und Liechtenstein)

FERIEN UND FEIERTAGE

FEIERTAGE

Die norwegischen Feiertage sind: Neujahr, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern (Sonntag und Montag), 1. Mai, Christi Himmelfahrt, 17. Mai (Nationalfeiertag), Pfingsten (Sonntag und Montag) und Weihnachten (25./26.12.).

FERIENTERMINE

Die Sommerferien in Norwegen dauern etwa 8 Wochen. Sie beginnen um den 23. Juni herum und dauern bis Mitte August. Da im Juli etliche Firmen Betriebsferien haben, kann es in diesen Wochen auf den Campingplätzen voll werden, vor allen Dingen werden dann die Hütten knapp, da auch die Norweger diese Unterkünfte sehr schätzen. Die Herbstferien liegen in den Kalenderwochen 40 bis 42 und Weihnachtsferien sind vom 23. Dezember bis ca. 2. Januar.

Die Ferien liegen in den Verwaltungsbezirken in leicht unterschiedlichen Zeiträumen. Tabellen dazu gibt es unter www.schulferien.org/norwegen/ferien.

GAS

Camping Gas kann bei den Verkaufsstellen von Statoil und Linde Gas erworben werden, die man im ganzen Land findet (Linde Gas AS, Tel. 23177200, www.linde-gas.no). Kümmern Sie sich rechtzeitig um Nachschub, denn es ist sehr unerfreulich, das schöne Lachsfilet halbroh verspeisen zu müssen, nur weil die Gasversorgung streikt (11 kg ca. 17 €). Das Wohnmobil oder das Gespann ist in der Regel mit zwei (grauen) 11-kg-Gasflaschen ausgestattet. Wenn diese bei Beginn der Reise gefüllt sind, sollte der Vorrat für einen Urlaub von 3 bis 4 Wochen reichen. Auch deutsche Gasflaschen können an allen LPG-Stationen aufgefüllt werden. Wohnmobile mit fest eingebautem Gastank können diesen problemlos an jeder Autogas-Tankstelle auffüllen (ca. 6,90 NOK je Liter). Eine Auflistung der norwegischen **Autogas-Tankstellen** findet man unter www.gas-tankstellen.de.

Im Notfall kann man auch bei einer der ca. 800 Zweigstellen von **Linde Gas** eine normale 11-kg-Flasche kaufen (ca. 1200 NOK inkl. Füllung) und einen Adapter (ca. 300 NOK). Am Ende der Reise nimmt jede Zweigstelle von Linde die Flasche wieder zurück und vergütet 400 NOK, vorausgesetzt, man legt den Kaufbeleg vor, der nicht älter als 6 Monate sein darf. Eine Übersicht der Gashändler gibt es bei Linde Gas unter www.linde.com.

GELD UND FINANZEN

BANKEN

Die Geldinstitute sind in der Regel Mo–Fr von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet, Do bis 17 Uhr. Geldautomaten sind weit verbreitet und mit **Debitkarten/girocard** kann Geld abgeboben werden. Einige Geldinstitute statten ihre Geldkarten mittlerweile mit der Bezahlfunktion „V Pay“ aus. An norwegischen Bankautomaten wird diese Funktion akzeptiert.

KREDITKARTEN

Norwegen ist ein „Kartenland“ – auch kleine Beträge werden mit Karte bezahlt. Mit Kreditkarten, v. a. Visa und Mastercard, kann man in den meisten Geschäften bezahlen, auch an allen Tankstellen. Auf fast allen Campingplätzen werden Visa- und Mastercard akzeptiert.

REISERÜCKTRITTSKOSTEN-VERSICHERUNG

Man kann alle Fährbuchungen und vorgebuchten Campingplätze oder Hütten einmalig als Mietobjekt versichern, wenn die Abschlussfrist von 21 Tagen nach Reisebuchung eingehalten wird. Der Gesamtreisepreis setzt sich aus den Einzelposten für Fähren usw. zusammen und wird nur einmalig versichert, es sind alle reisenden Personen versichert.

ZAHLUNGSMITTEL

Die norwegische Währung ist die **Norwegische Krone**. Die offizielle Abkürzung ist NOK, auch nkr. 1 Krone entspricht 100 Øre. Es gibt Münzen von 50 Øre sowie 1, 5, 10 und 20 NOK und Scheine zu 50, 100, 200, 500 und 1000 NOK.

1 NOK = 0,09 €, 1 € = 10,35 NOK (Stand Anfang 2021).

Den aktuellen **Umrechnungskurs** kann man z. B. über den Currency Converter bei www.oanda.com abrufen.

GEOGRAFIE

Norwegen liegt, wie jeder weiß, ganz oben im **Norden**. Der nördlichste Punkt liegt bei N71.18583° auf der Nordkapinsel Magarøy. Der südlichste Punkt liegt bei N57.98140°, das ist Kapp Lindesnes. Im Westen beginnt